

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 26.11.2023

Graduallied: Wachtet auf (ELKG² 500/ELKG 121,1-2)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 75/073

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Unsere Welt vergeht. Dein Reich kommt.
Unsere Träume zerplatzen. Die Hoffnung auf dich bleibt bestehen.
Wenn uns Trauer erfüllt, sende du uns Trost.
Wenn wir enttäuscht worden sind, lass uns neue Zuversicht finden.
Wenn Todesgedanken uns quälen,
lass dein Licht über uns leuchten.
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Offenbarung 21,1-7

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der

wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

Hallelujavers

**Lied: Herzlich tut mich erfreuen (ELKG² 799/
ELKG 311, 1.5.6)**

Evangelium: Matthäus 25, 1-13

Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen.

Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug.

Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit.

Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen.

Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!

Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig.

Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen.

Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zu den Händlern und kauft für euch selbst.

Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.

Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf!

Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.

Darum wachtet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Lied: Ermuntert euch, ihr Frommen (ELKG² 503/ELKG
122, 1-4)**

Predigt: 2. Petrus 3, 3-13

Lied: Wir träumen von dem gelobten Land (CoSi 387)

Gedenken der Verstorbenen

Lied: Christ ist erstanden (ELKG² 437/ELKG 75)

Fürbitten:

L.: Herr, in unserer ungerechten Welt loben wir dich, weil du ein Gott von Recht und Gerechtigkeit bist und alles Elend in deinem Reich beenden wirst. Im Leiden deines Sohnes hast du unsere Angst und Ohnmacht geteilt.

Im Sterben deines Sohnes hast du das Recht des Bösen überwunden. In der Auferstehung deines Sohnes hast du die Macht des Todes besiegt.

Wir danken dir und preisen deinen Namen.

I: Weil du, Herr, ewiger und allmächtiger Gott, ein Feind des Todes bist, loben wir dich in dieser todgeweihten Welt

und bitten dich für alle, die vom Sterben bedroht sind:

für Hungernde und Kranke, für Einsame und Alte,

für Unterdrückte und Verzweifelte, für verfolgte Gruppen, für

bedrohte Völker, für alles, was lebt, für Erde, Wasser und Luft.

Weil du ein Feind des Todes bist, bitten wir dich für alle, die um die Erhaltung des Lebens kämpfen. Für Ärzte, Schwestern, Heb-

ammen und Pfleger. Für die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen,

die den Flüchtlingen beistehen, für die Polizei,

die für die Sicherheit unseres Landes sorgt.

II: Weil du, Herr, ewiger und allmächtiger Gott,

ein Feind des Bösen bist, loben wir dich in dieser gottlosen Welt

und bitten dich darum, dass dein Name bekannt werde in allen

Teilen der Erde, dass dein Wort wahrhaftig gepredigt

und dein Wille uneingeschränkt unter den Menschen getan wird.

Wehre allem, was deine Schöpfung beschädigt, was die Würde

von Menschen verletzt, was die Zukunft dieser Erde gefährdet.

III: Weil du, Herr, ewiger und allmächtiger Vater,

ein Gott der Freiheit bist, der alle Menschen aus ihrem

Sklavendasein erlöst, loben wir dich in dieser unfreien Welt und

bitten dich darum, dass wir die Angst überwinden, die Angst vor

dem Tod, die Angst vor den Mächtigen, die Angst vor dem

Leiden, die Angst vor Absagen und Trennungen und Verzichten,

die notwendig sind.

L.: In aller Schuld trösten wir uns deiner Gnade.
In aller Ohnmacht hoffen wir auf deine Macht.
In aller Unsicherheit vertrauen wir deiner Hilfe.
Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die
Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Gloria sei dir gesungen (ELKG² 500/ ELKG 121,3)

Der Wochenspruch für diese Woche:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

(Lk 12, 35)

Die nächsten Gottesdienste:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in Mannheim

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

Die Kollekten heute:

Für die Gemeindegemeinschaft und die gesamt-kirchlichen Abgaben.